



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Bremen führt umfangreiche Instandsetzungsmaßnahme an der Schleuse Hemelingen durch

Die Schleusenanlage muss für ca. 3 ½ Wochen gesperrt werden

Nummer 14/2010 vom 25. August 2010

Das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Bremen führt ab den 31.08.2010 eine Bauwerksprüfung und umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen an der Schleuse Hemelingen durch. Hierbei wird die Schleuse im Bereich der Häupter mit Dammbalken abgedämmt und das gesamte Bauwerk trocken gelegt. Die Instandsetzungsmaßnahmen umfassen u. a. Schweißarbeiten, umfangreiche Korrosionsschutzarbeiten, die Erneuerung von Verschleißteilen wie z. B. die Lagerkonstruktionen der Torverschlüsse und Arbeiten an der Steuerungstechnik.

Die Schleuse Hemelingen muss daher **ab Dienstag, den 31. August 2010, 05:00 Uhr bis voraussichtlich Freitag, den 24. September 2010, 18:00 Uhr** für die gesamte Berufsschifffahrt gesperrt werden.

„Um die Einschränkungen für die Schifffahrt zu minimieren, sind die Mitarbeiter/innen des WSA Bremen und beauftragte Firmen teilweise rund um die Uhr im Einsatz“, erläutert Dr.-Ing. Torsten Stengel, Leiter des WSA Bremen.

Betroffen von der Sperrung ist die Großschifffahrtsschleuse. Die Kleinschifffahrtsschleuse, die hauptsächlich von der Sport- und Freizeitschifffahrt genutzt wird, bleibt geöffnet.

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Bremen**
Franzuseck 5
28199 Bremen

25. August 2010

Rüdiger Oltmanns
Telefon (0421) 5378-320

Zentrale 0421 5378 0
Telefax 0421 5378 400
wsa-bremen@wsv.bund.de
www.wsa-bremen.wsv.de



Schleuse Hemelingen

Hintergrundinformationen:

Die Schleuse Bremen-Hemelingen wurde von 1995 - 1999 erbaut. Die Schiffe überwinden in der Schleuse einen Höhenunterschied von ca. 6,0 m bei Tideniedrigwasser. Mit jährlich ca. 6.000 Schleusungen und einem Transportaufkommen von ca. 3,6 Mio. Gütertonnen - aktuelle Statistik für das Jahr 2009 - kommt der Schleuse Bremen-Hemelingen für den Verkehr zwischen Küstengebiet / Weserraum und der Anbindung der Bremer Häfen an den Mittellandkanal eine große Bedeutung zu.

Zur Gewährleistung der Bauwerkssicherheit erfolgt alle 6 Jahre eine umfangreiche Prüfung der Schleusenanlage. Hierfür muss die Schleuse komplett „trocken gelegt“ und daher für die Schifffahrt gesperrt werden.

Die notwendigen und umfangreichen Instandsetzungsarbeiten werden bewusst mit dieser Maßnahme zusammengelegt, um die Beeinträchtigung für die Berufsschifffahrt zu minimieren. Insbesondere aufgrund der Rostschutzarbeiten muss die Schleuse für ca. 3 ½ Wochen gesperrt werden.

Das WSA Bremen übernimmt als öffentlicher Dienstleister vor Ort die Aufgaben der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Die Wasserstraßen der Region und die dazugehörigen Bauwerke, die von Sturmfluten, Hochwasser und Tiden beeinflusst sind, werden vom WSA Bremen für den Schiffsverkehr - von der Segeljolle bis zum Containerschiff - bereitgestellt, gepflegt und überwacht. Das WSA Bremen dient damit dem sicheren, kostengünstigen und umweltschonenden Verkehrssystem Wasserstraße / Schiff.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

